



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von SWAN,

mitten in der Corona-Pandemie haben wir eine aktuelle Information unserer Freunde vor Ort in Nepal erhalten, die wir hiermit gerne mit Ihnen/Euch teilen wollen:

„Die Corona- Pandemie hat das Leben von Menschen auf der ganzen Welt erfasst, und Nepal bildet dabei keine Ausnahme. Seit März 2020 nehmen die Infektionen rapide zu. Bis zum 19. September gab es 62.797 Infizierte, 401 Tote und 45.267 entlassene Fälle. Bislang wurden 904.706 Tests durchgeführt. Auch für die Mitarbeiter in systemrelevanten Bereichen wie Gesundheitswesen und Banken hat Corona verheerende Folgen.

Mehr als zwei Drittel der Schulkinder in Nepal sind aufgrund der derzeitigen Situation ohne Unterricht, da die Schulen geschlossen sind. Nur drei von zehn Kindern haben Zugang zu Fernsehen, Radio und internetbasierten Lernplattformen. Zudem sind Schulkinder aus den ärmsten Haushalten und aus ländlichen Gebieten meist nicht für Fernunterricht zugänglich.

Auch die Bildungsprojekte von SWAN sind durch die Schließung der Schulen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Bildungs-, Bau- und Infrastrukturprojekte sind völlig zum Erliegen gekommen. Das SWAN-Team hat sich jedoch an die Schulverwaltungskomitees (SMCs), Schulen, Eltern und Kinder in seinen Projektgebieten gewandt, um sich über die Situation der Kinder zu informieren und sie gleichzeitig zu ermutigen, die Lerngewohnheiten zu Hause fortzusetzen. Sobald die Schule wiedereröffnet wird, werden wir neue Bildungsprojekte starten. Schwerpunkt wird die Verbesserung des Hygienebewusstseins sein. Außerdem arbeiten wir daran, eine sichere Lernumgebung in den Schulen zu gewährleisten, um die Ansteckungsrisiken zu minimieren.

Unsere Gesundheitsprojekte können wir dagegen fortsetzen. Als Entwicklungsorganisation ist es unsere oberste Priorität, die Krise der öffentlichen Gesundheit in den Gemeinden anzugehen und gleichzeitig die Gesundheitseinrichtungen in ländlichen Gebieten während der Pandemie - wo die Ressourcen begrenzt und unzugänglich sind - zu stärken und zu unterstützen.

Die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte sind:-

- o Gemeindegesundheitsprojekt in Narayanasthan, Baglung
- o Mutter-Kind – Gesundheitsprojekt in Humla

So wurde im Juli als Antwort auf die Corona-Krise von SWAN ein Gemeindegesundheitsprojekt in Narayanasthan gestartet. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen lokalen Gesundheitsdienstes durch den dortigen Health Post. Mit der Finanzierung von SWAN Österreich haben wir in enger Abstimmung mit der lokalen Regierung den leitenden Arzt mit Medikamenten und medizinischer Ausrüstung unterstützt. Das sechsmonatige Projekt wird den über 10.000 bedürftigen Menschen zugutekommen.



Dr. Prakash Karki versorgt die Wunde nach Entfernung des Handpflasters im Narayansthan Health-Post, Baglung

Dr. Prakash Karki, leitender Arzt, sagt: "Im Gefolge von COVID 19 ist dieses Projekt zum Segen für die unterprivilegierte Bevölkerungsgruppe in den Zielgebieten geworden. Der Patientenstrom im Gesundheitsposten nimmt stetig zu. In den letzten eineinhalb Monaten habe ich fast 800 Patienten mit den verschiedensten Krankheiten behandelt – von Verbrennungen über Bluthochdruck oder Arthritis bis hin zu psychischen Störungen. Schwere Fälle wie z.B. einen Patienten mit chronischem Nierenversagen habe ich an weiterführende Stellen überwiesen."



Von höchster Bedeutung ist zudem die Fortführung des Mütter- und Kindergesundheitsprojektes in Humla. In den letzten fünf Monaten sind in Nepal 85 schwangere Frauen bei der Geburt gestorben, hauptsächlich, weil sie bei Komplikationen nicht rechtzeitig ein Krankenhaus erreichen konnten, und aufgrund der Angst vor Covid-19, wie die Abteilung für Familienfürsorge des Ministeriums für Gesundheit und Bevölkerung mitteilte.



Inmitten der Corona bedingten Störungen läuft im Bezirk Humla das SWAN-Projekt zur Gesundheit von Mutter und Kind (MCH). Unsere Mitarbeiter haben kürzlich zusammen mit dem Gesundheitskoordinator der Region Namkha die verschiedenen Projektstandorte besucht. SWAN ist bereits in sechs Gesundheitseinrichtungen mit Erfolg aktiv: Hepka, Khagaalgau, Kermi, Yalbung, Muchu und Limi. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt nähert sich dem Ende und hat erhebliche Auswirkungen auf das Leben von Schwangeren und Neugeborenen - die Zahl der institutionellen Entbindungen stieg von Null auf 13.



Mamata Shahi, Projektmitarbeiterin, teilt mit: "Die Einheimischen sind sehr zufrieden mit den Projektergebnissen in der Region Namkha. Daher wünschen sie sich die Kontinuität der Unterstützung von SWAN bei der Stärkung der Geburtszentren zumindest für einige Jahre durch die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten, Auffrischungsschulungen und Ausrüstung. Auch die lokale Regierung ist mit unserer Arbeit sehr zufrieden".

Unser nächstes Projekt ist in der ländlichen Gemeinde Sarkegad im unteren Humla. Unsere Mitarbeiter besuchten die sechs bestehenden Gesundheitseinrichtungen dort und trafen sich mit den lokalen Interessenvertretern, Gesundheitshelfern, schwangeren Frauen und Einheimischen. Sie führten die Basiserhebung durch, um die tatsächlichen Bedürfnisse und Herausforderungen in den Gemeinden zu ermitteln. Die detaillierte Bewertung erfolgte unter Einbeziehung des Zustands der Infrastruktur der Gesundheitseinrichtungen, der Anzahl der Mitarbeiter, der Verfügbarkeit der Ausrüstung des Geburtszentrums und der Einbeziehung der Gemeinden.

Mit der Finanzierung von SWAN Deutschland e.V. arbeitet SWAN eng mit der lokalen Regierung zusammen, um einen sicheren Zugang zu den Gesundheitsdiensten für Mutter und Kind in der Region Sarkegad zu gewährleisten.

Die COVID-19-Pandemie stellt eine enorme Bedrohung für unsere jahrzehntelangen Fortschritte bei der Stärkung der Gesundheitsversorgung und der Bildungsmaßnahmen für die bedürftigen Menschen in ganz Nepal dar. Ihre heutige Unterstützung kann uns helfen, die Herausforderungen anzugehen und unser Ziel zu erreichen - Leben während einer Pandemie zu retten.

Wir danken allen Spendern und Unterstützern unserer Arbeit.

Hausadresse:
SWAN Deutschland e.V.
Grosfeldstraße 5
48431 Rheine

Kontaktdaten:
Tel.: 0 59 71 / 80 48 64
Fax: 0 59 71 / 80 48 65
Internet: www.swan-ev.de
E-mail: info@swan-ev.de

Bankverbindung:
VR -Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE37 4036 1906 4083 6507 00
Konto-Nr.: 408 365 070 0
BLZ: 403 619 06

Vorstand:
Dr. Barbara Dyckhoff-Karki
Hans-Bernhard Pott
Dietrich Meiss
Heike Hartmann